KULTURABTEILUNG DER STADT WIEN (MA 7)
MUSIK

Das Musikreferat war auch 2006 bemüht, den vielfältigsten zeitgenössischen Strömungen gerecht zu werden. Neben den bereits etablierten Ensembles für zeitgenössische Musik wie dem Ensemble "die reihe", dem "Projekt Uraufführungen" und dem Ensemble "Neue Streicher", den Ensembles "Kontrapunkte"und "Wiener Collage", das sich mit einem eigenen Zyklus im Arnold Schönberg Center etablieren konnte, sind es viele kleine Vereine oder Ensembles, die aktuelle, zeitgenössische Strömungen aufnehmen und präsentieren. Mit dem Klangforum Wien wird dieses Genre von einem Klangkörper vertreten, der von der Kritik besonders viel Lob erfährt.

Neben dem Schwerpunkt der zeitgenössischen Musik wird auch die traditionelle Wiener Musik und damit das Wiener Lied in all seinen Facetten, Ausprägungen und Interpretationen gepflegt. Die Festivals "Wean hean" und "Wien im Rosenstolz" erfreuen sich dabei steigender Beliebtheit.

Mit dem Begriff "Wiener Musik" verbindet man aber auch die Musik der Strauß Dynastie, der Zeitgenossen von Johann Strauß und im weiteren Sinn auch die zahlreichen Operettenkomponisten. Maßstäbe in der Interpretation setzt dabei das Wiener Johann Strauß Orchester in seinen Konzerten im Goldenen Saal des Wiener Musikvereines.

Zweimal im Jahr veranstaltet die Internationale Franz Lehar Gesellschaft im Mozartsaal des Wiener Konzerthauses die beliebten Sonntag-Nachmittags Konzerte. Dabei ist man besonders bemüht, jungen Sängern einmal die Möglichkeit zu geben, sich einem größeren Publikum zu präsentieren.

Das klassische Operettenensemble Wien möchte alle Johann Strauß Operetten vorstellen. Der künstlerische Leiter, Prof. Mag. Peter Widholz, selbst erfolgreicher Tenor, bearbeitet die Werke und präsentiert sie in halbszenischer Aufführungspaxis äußerst erfolgreich. 2006 stand die Operette "Cagliostro in Wien" auf dem Programm.

Ohne die großen Klangkörper wäre Wien, die Stadt der Musik, kaum denkbar. Die Wiener Symphoniker präsentieren sich mit ihrem neuen künstlerischen Leiter, Maestro Fabio Luisi, in zahlreichen Konzertzyklen im Musikverein und im Wiener Konzerthaus, sowie als Botschafter der Wiener Musiktradition auch im Ausland.

Äußerst engagiert setzt man sich beim Gustav Mahler Jugendorchester und dem Wiener Jeunesse Orchester für die Nachwuchspflege ein. Viele junge Musiker aus diesen Klangkörpern stellten sich bereits Probespielen bei nationalen und internationalen Orchestern, nicht wenige von ihnen fanden ein Engagement.

Schwerpunkt im klassichen Programm setzen das 1.Frauenkammerorchester von Österreich, das Wiener Kammerorchester und das Orchester "Wiener Akademie"

In den Konzertprogrammen fanden sich zahlreiche Werke von Komponisten, deren Geburts- oder Sterbejahr man 2006 gedachte. Allen voran W.A. Mozart (250. Geburtstag), aber auch Dimitri Schostakowitsch (100. Geburtstag), Béla Bartok (125. Geburtstag) und Robert Schumann (150. Todestag).

2006 wurden 24 Kompositionsaufträge vergeben.

44 Künstler, Vortragende und Ensembles aus den Bereichen Musik, Bildende Kunst, Wissenschaft, Literatur und Theater gastierten im Ausland, wobei die Stadt Wien sich an den Reisekosten beteiligt hat.